

## 32 EINSTIMMIGE DIKTATE (a-tonal) - 32 MELODIES (atonal)

Von sehr leicht bis schwer, von 2-taktig bis 8-taktig, zunächst ohne Rhythmus, anfangs nur bestimmte Intervallstrukturen, später mit einfachem Rhythmus. Auch die anspruchsvolleren Diktate (Nr. 13-20) sind rhythmisch ziemlich einfach gehalten. Ab Track Nr.9 werden vor jedem Diktat 4 Töne (Anfangston) im Grundrhythmus vorgegeben. Jede erste Zählzeit eines jeden Taktes erhält eine kleine Betonung.

*From very easy to difficult, from 2-bars lines to 8-bars melodies, starting only with quavers rhythm followed by one-line dictations with simple rhythm. Tracks No. 13-20 keep going on still rather easy. From track 9 each first beat get an accentuation.*

## 24 (+24) ZWEISTIMMIGE DIKTATE - 24 (+24) DICTATIONS (2 voices)

Von sehr leicht bis mittelschwer, von 4-taktig bis 8-taktig, anfangs besonders einfache Bass-Stimme mit sehr leichtem Rhythmus. Allen Diktaten folgt immer eine zweite Fassung, deren Baßstimme stärker hervorgehoben erklingt. Vor jedem Diktat (außer den jeweiligen Wiederholungen) wird 4x der Anfangston der Melodiestimme (bei nacheinander einsetzenden Stimmen der Anfangston im Bass oder Diskant) im Grundrhythmus vorgegeben. Jede erste Zählzeit eines jeden Taktes erhält eine kleine Betonung. Die nachfolgend angegebenen Anfangstöne in beiden Stimmen bezeichnen 1. den Bass, 2. den Diskant.

*From very easy to medium level, from 2-bars to 8-bars, starting with very simple bass line accompaniment and easy rhythm. Each exercise has a repetition which shows the bass part more accentuated. Each exercise (but not the repeated version) starts with four notes (always the beginning note of the discant) with the basic beat. Each basic beat is accentuated.*

## 79 VIERSTIMMIGE DIKTATE - 79 EXERCISES (4 voices)

Von den allerleichtesten Grundkadenzen in Kurzform bis zu komplizierten Modulationen über mehrere Tonarten in allmählich aufbauenden Schritten. Die Notation ist sowohl als vierstimmiger Klaviersatz als auch in Form eines analytischen Hördiktats (oder beides) möglich. Für einige Nebestufen wurde folgende Darstellung gewählt: sP = VI. Stufe in moll, jedoch als tG bezeichnet, wenn Trugschlußwendung. Tp = immer VI. Stufe in Dur. Für den neapolitanischen Sextakkord wurde hier N6 statt sn verwendet, cR für chromatische Rückung statt einer auf die Ausgangstonart sich beziehende genauere analytische Bezeichnung des Akkordes (hier wird nur der neue Akkord in seiner enharmonischen Verwechslung aufgezeigt, cR wird immer zu einem (Zwischen-)Dominantseptsekundakkord der neuen Tonart). Hv (hartverminderte) und Dv (verminderte) Septakkorde sind immer genau beschrieben. Hier ist die reduzierte Bezeichnung Hv oder Dv nicht ausreichend. Sowohl im 4-stimmigen Satz als auch in der Funktionsanalyse ist eine genaue Definition des Akkordes vor und nach seiner Verwandlung notwendig. Dies gilt natürlich auch für den Ü 6/5 (übermäßigen Quintsextakkord). Alle Diktate sind im 4/4 Takt mit einfachem Rhythmus notiert. Ggf. kann auf den Rhythmus verzichtet werden. Der Anfangsakkord ist in seiner Stellung sowie mit den Randtönen (1.Baß, 2. Diskant) angegeben.

*From very easy basic and short cadences to complex modulations in progressive way, step by step. You can choose to clarify the harmonies with their analytic progression or you can write the notes in piano script. About the analytic solution: The solution booklet shows always the*

*German style. For example N6 = neapolitan chord, Hv = "hartverminderter Septakkord" / "übermäßiger Quintsext-Akkord" (German), which means the German sixth, tG = deceptive cadence, Dv = diminished seventh chord, cR = chromatic shift, which means the three discant notes = minor second above, bass note = minor second below. All exercises are in crotchets, the beginning chord is fixed in the certain key (as written in the booklet).*